

## **PRESSEMITTEILUNG**

**mamazone** – Frauen und Forschung gegen Brustkrebs e.V.

### **Neuer Vorstand bei Deutschlands größter Patientinnen-Initiative gegen Brustkrebs**

Augsburg. Deutschlands größte Patientinnen-Initiative gegen Brustkrebs hat einen neuen Vorstand. Nach knapp zwei Jahren „Vorstandspause“ ist mamazone-Gründerin Ursula Goldmann-Posch jetzt wieder im Führungsteam des Vereins vertreten. „Angesichts der veränderten gesundheitspolitischen Rahmenbedingungen, die zu immer mehr kostengünstiger „Konfektionsmedizin“ auch für Schwerkranke führen, ist es wichtiger denn je, dass mamazone eine unüberhörbar-kritische Stimme ist“, begründet Ursula Goldmann-Posch ihren neuerlichen Einstieg in das Tagesgeschäft der Vereinsführung. „Wir müssen stärker noch als bisher den Finger in die Wunde legen, auf Missstände im Gesundheitswesen aufmerksam machen und aktiv für Patientinnen- und Frauengesundheitsrechte eintreten.“

Im neuen Vorstand, der von fünf auf drei Mitglieder verkleinert wurde, übernimmt Waltraud Böving, ebenfalls eine „Frau der ersten Stunde“, wieder das Amt der Schatzmeisterin, das sie seit vielen Jahren mit großem Engagement und der langjährigen Erfahrung des Bankprofis ausübt. „Gerade für gemeinnützige Vereine in der Größenordnung von mamazone mit inzwischen mehr als 1400 Mitgliedern, die nicht nur von Mitgliedsbeiträgen, sondern auch von Spenden und Sponsoring leben, sind finanzielle Transparenz, Kostendisziplin und ein sorgsamer Umgang mit dem anvertrauten Geld ein absolutes Muss, um Vertrauen zu schaffen und zu rechtfertigen“ so Waltraud Böving, die in der Professionalisierung des Finanzmanagements einen Schwerpunkt ihrer Tätigkeit sieht.

Komplettiert wird das Führungsteam durch Annette Kruse-Keirath, die im Hauptberuf seit 15 Jahren als Unternehmensberaterin im Heilberufsbereich tätig ist und somit die Strukturen des Gesundheitswesens aus der Perspektive von Ärzten und Patienten bestens kennt. Im mamazone-Vorstand wird sie u.a. für die Bereiche Gesundheitspolitik und Öffentlichkeitsarbeit zuständig sein. „Über Therapieoptionen und die Zukunftsgestaltung des deutschen Gesundheitswesens wird nicht in Arztpraxen, Diskussionszirkeln oder am Krankenbett entschieden, sondern in der Gesundheitspolitik“, weiß Kruse-Keirath aus Erfahrung. „Hier ist der Schulterschluss zwischen Kranken und (Noch)Gesunden - den mamazone ja seit Gründung praktiziert – unerlässlich, um einer Gesundheitspolitik entgegenzutreten, die sich nur noch nach ökonomischen Prinzipien ausrichtet, nicht aber an den Wünschen und Bedürfnissen der Menschen. Von dieser gefährlichen Entwicklung sind wir alle betroffen – denn jeder kann irgendwann einmal Patient sein oder werden. Wenn alles nur noch einen Preis hat, aber nichts mehr einen Wert, ist das eine Politik gegen und nicht für die Menschen.“

Besonderes Gewicht wird der neue Vorstand deshalb auf die Intensivierung der Öffentlichkeitsarbeit legen. „Ziel unserer Arbeit für die nächsten zwei Jahre“, so mamazone –Gründerin Ursula Goldmann-Posch,“ ist es, dafür zu sorgen, dass mamazone zum Markenzeichen für engagierte und kompetente Patientenbeteiligung im Gesundheitswesen und für das Einfordern von individuellen Frauengesundheitsrechten

wird und zwar in allen Bereichen des Gesundheitswesens - angefangen von der Früherkennung, wo wir Konzepte einfordern, die neusten wissenschaftlichen Standards genügen – über die Krebstherapie, wo es gilt, neue Wege zu gehen, bis hin zu individuellen Nachsorgekonzepten, die diesen Namen wirklich verdienen und von Brustkrebs betroffenen Frauen nicht nur mehr Lebensqualität, sondern auch mehr Überlebensqualität ermöglichen.

Der gemeinnützige Verein mamazone – Frauen und Forschung gegen Brustkrebs e.V. wurde 1999 an der volkswissenschaftlichen Fakultät der Universität Augsburg gegründet. Er hat heute über 1400 Mitglieder und 14 Regionalstellen in ganz Deutschland. Mit dem Konzept „mamazone vor Ort“ will mamazone betroffene Frauen ortsnahe beraten, informieren und begleiten, damit von Brustkrebs betroffene Frauen ihre Krankheit selbstbestimmt und als mündige Patientinnen meistern können.

Ansprechpartnerin:  
Ursula Goldmann-Posch  
Vorstand und Gründerin mamazone e.V.  
Max-Hempel-Straße 3  
86153 Augsburg  
T: 0821-5213144  
F: 0821-5213143  
Mail: [goldmann-posch@mamazone.de](mailto:goldmann-posch@mamazone.de)

Augsburg, den 4. Juli 2008